

HORGÄWÄDIHERZ

DAS HANDBALL-MAGAZIN HORGEN/WÄDENSWIL

Nr. 7 | August 2025

JUNIORINNEN

NEU ENTFACHTES
FEUER

MÄNNER

NEUSTART MIT
VOLLER POWER

JUNIOREN

STARKES ZEICHEN
VOM SEE

FRAUEN

FRISCHER WIND
– GLEICHES ZIEL



HAZ

Handball
Akademie
Zürichsee

EST. 2013 by Handballclub Horgen
Handballclub Wädenswil

Inhalt

03	Vorwort
04	NLB Männer
06	Karsten Schneider
10	1. Liga Männer
14	Junioren U17 Inter
18	2. Liga Frauen
20	Juniorinnen FU16 Inter
22	Trainer-Verabschiedung
24	Garderobengebäude Waldegg
26	Handball Akademie Zürichsee
28	Helfer-Verdankung
32	Neue Spieler
34	Stimmt es, dass ...?
36	News

Titelseite:

Name:	Karsten Schneider
Geburtsdatum:	13.05.1974
Nationalität:	Deutsch
Zivilstand:	Ledig, in festen Händen
Beruf:	Handball-Trainer
Position:	Rückraum Links
Handballerische Laufbahn:	SV Eberswalde, Finowfurter SV – 2x Pokalsieger (Grossraum Berlin)
Trainerlaufbahn:	Deutschland und Österreich

Impressum

Herausgeberin
SG Horgen/Wädenswil
www.sghw.ch

Kontaktadressen
HC Wädenswil
Postfach 209
8820 Wädenswil

HC Horgen
Postfach 201
8810 Horgen

Redaktionsteam

Leitung:
Alexandra Ennen
Ralf Weissbaum

Beat Rellstab
Hans Stapfer
Stephan Knop
Joel Schinzel

Inserateannahme

Staffel Medien AG, Zürich
Alexandra Ennen
044 289 89 20
sghw@staffelmedien.ch

Layout, Gestaltung und Druck

Staffel Medien AG
Binzstrasse 9, 8045 Zürich
www.staffelmedien.ch

Auflage

1100 Magazine
7278 Info-Flyer mit Link

Nächste Ausgabe erscheint
im Januar 2026

Alle Artikel und Beiträge
unterliegen dem Urheberrecht.
Beiträge, welche namentlich
gekennzeichnet sind, müssen
nicht der Meinung der
Redaktion entsprechen. Für sie
ist allein die jeweilige Autorin
oder der jeweilige Autor
verantwortlich.

FÜR DIE ZUKUNFT. FÜR DEN NACHWUCHS. UNSER HERZSTÜCK

Wir sind gewachsen und bündeln unsere Kräfte: Mit der neuen professionellen Handball Akademie Zürichsee, starken Teams und ambitionierten Zielen schaffen wir neue Perspektiven für Handballtalente am Zürichsee.



AUTOR:
SASHA MACKINTOSH,
PRÄSIDENT HC HORNEN

Wir sind stolz. Das sagen wir nicht oft, denn Understatement ist eher unser Ding. Aber in den letzten fünf Jahren sind wir stark gewachsen und zählen nun mit unserer Handballorganisation zu den grössten der Schweiz. Wir haben es geschafft, das linke Seeufer als gemeinsames Einzugsgebiet zu erschliessen, und konnten so unser Angebot vergrössern. All das unter den Flaggen HCH, HCW, SGHW, SG Zürichsee, SG THW Handball, SG Zürichsee Foxes und der neuen Handball Akademie Zürichsee HAZ.

Das 2013 als «IG Jugendhandball Zürichsee» gegründete Handball Leistungszentrum Zürichsee HLZ wird nun unter neuem Namen und mit neuer Organisation zu einer professionellen Akademie für die Region Zürichsee. Wir freuen uns sehr, dass wir

Toni Kern als Akademieleiter gewinnen konnten. Er ist ein ausgewiesener Vollprofi, und unser Ziel ist klar: Wir wollen ein anerkanntes Regionales Leistungszentrum werden und wenn sinnvoll das Rookie-Label (SHV Nachwuchs Status) erreichen. So können wir unter anderem Plätze innerhalb der Sportschulen sichern.

Die Talentförderung für eine Handballkarriere und die Nachwuchsarbeit sind unser Herzstück. Das andere ist, ein attraktives Ziel für Handballer:innen zu bleiben. Wir pflegen mit aller Kraft unsere Aushängeschilder, wie beispielsweise das Damen-1-Team, mit dem wir das klare Ziel verfolgen, nachhaltig in die 1. Liga aufzusteigen. Bei den Herren wollen wir unbedingt die NLB halten – vor allem mit mehrheitlich eigenen Talenten. Das hat die letzte Saison gezeigt. Es wird von Jahr zu Jahr herausfordernder. Das liegt nicht nur daran, dass wir uns in einer Übergangsphase von Routiniers zu Youngsters befinden, sondern auch daran, dass über die Hälfte der NLB-Teams aus Farmteams von QHL-Vereinen (NLA) stammen. Das sind Vereine, die mit deutlich höherem Budget arbeiten und von grossen Handball-Ballungszentren überdurchschnittlich profitieren. Hinzu kommt, dass die Bedingungen, um in der höchsten nationalen Liga (QHL) zu spielen, seitens des Schweizerischen Handball-Verbands (SHV) immer weiter verschärft werden. Das macht es für den regionalen Spitzenhandball sehr schwer.

Wir kämpfen dagegen an. Unser Hauptfokus liegt nach wie vor auf ei-

ner seriösen Kinder- und Jugendarbeit sowie auf der Nachwuchsförderung. Noch nie gab es in unserem Nachwuchsbereich so viele hoch qualifizierte und lizenzierte Trainer. Diese haben den klaren Auftrag, die beiden Eliteklassen zu halten und sowohl bei den Mädchen wie bei den Jungen die gemeinsamen neun Inter-teams weiterzubringen.

Das sind unsere sportlichen Herausforderungen. In den kommenden Jahren gilt es, das, was wir mit so viel Energie und Leidenschaft aufgebaut haben, zu schützen. Im Moment geht es nicht um Wachstum, sondern darum, die Qualität und den guten Vibe hochzuhalten. Ich bin überzeugt, dass wir das schaffen – zusammen mit Euch allen!

Viel Spass bei der Lektüre.
HorgäWädiHerz!



AUFBRUCH IN DIE NEUE SAISON: VOLLER EINSATZ, VOLLE LEIDENSCHAFT

Nach dem Abschied von Pedja Milicic übernimmt Karsten Schneider das Zepter bei der NLB. Mit viel Erfahrung bringt er frischen Wind ins Team und will mit neuer Energie und klarem Konzept an erfolgreiche Zeiten anknüpfen.

AUTOR: BEAT RELLSTAB

Nach einer von vielen Verletzungen geprägten Saison, die wir schliesslich auf dem elften Platz beendeten, blicken wir nun mit viel Selbstvertrauen und Zuversicht auf die bevorstehende Spielzeit. Die Ausgangslage hat sich verändert: Nach sieben intensiven und erfolgreichen Jahren unter der Leitung von Pedja Milicic hat mit Karsten Schneider ein neuer Mann das Ruder bei der NLB übernommen.

An dieser Stelle möchten wir Pedja unseren herzlichen Dank aussprechen. Er hat nicht nur die erste Mannschaft geprägt, sondern war massgeblich an der Entwicklung zahlreicher Junioren beteiligt. Die U13-Schweizermeisterschaft, der Aufstieg und Ligaerhalt mit der U15 Elite und die dreimalige Platzierung in den Top 3 der NLB sind nur einige seiner Meilensteine. Mit seinem Engage-

ment, seinem Know-how und seiner Leidenschaft hat er die Strukturen nachhaltig mitgestaltet und wird in der Geschichte des Vereins einen bleibenden Platz haben.

Mit Karsten Schneider übernimmt nun ein erfahrener Trainer das Team, der neue Impulse setzen wird. Der 51-jährige Deutsche bringt über 25 Jahre Trainererfahrung mit und besitzt das EHF-



Mastercoach-Diplom – die höchste Lizenz auf europäischer Ebene. In seiner Karriere war er unter anderem bei den MAG Fivers Wien (Juniorinnen und Aktive), dem HC Rödertal (2. Deutsche Bundesliga) und dem UHC Stockerau (1. Bundesliga Österreich) tätig. Dabei gelang ihm nicht nur die Teilnahme am EHF-Cup, sondern auch der zweimalige Cupsieg gegen Rekordmeister Hypo Niederösterreich, was im Nachbarland in die österreichische Sportgeschichte aufgenommen wurde.

Seit Anfang Juni befindet sich das Team in einer intensiven Vorbereitungsphase. Im Vergleich zu den Vorjahren standen einige sehr intensive Laufeinheiten sowie Kraft- und Balance-Tests auf dem Programm. Ebenso galt es, ein neues Spielsystem zu verinnerlichen und den Fokus noch stärker auf die Deckungsarbeit zu legen.

Trotz der körperlichen Belastung ist die Stimmung im Team ausgezeichnet. Dies manifestierte sich symbolisch durch das gemeinsame Kochen und die anschließende Besteigung des Grossen Mythen zum Sonnenaufgang – ein Team-event, das nicht nur sportlich, sondern auch menschlich zusammenschweisste.

Auch auf dem Spielfeld gibt es Veränderungen: Mit den Neuzugängen Stian Grimsrud und Aleksandar Radovanovic konnten zwei erfahrene Spieler verpflichtet werden, die sowohl spielerisch als auch charakterlich wertvolle Verstärkungen darstellen. Beide bringen hohe individuelle Fähigkeiten, grosse Routine und eine gesunde Portion Spielwitz mit – Qualitäten, die dem Team zusätzliche Flexibilität geben. Mit ihnen sowie unseren Nachwuchsspielern Timur Hess und Silvan Estermann werden wir diese Saison noch mehr Tempo machen können. Zudem haben wir auf der Spielmacherposition mehr Möglichkeiten, taktische Impulse zu setzen, und können uns sogar den Luxus leisten, mit zwei Linkshändern im Rückraum zu agieren.

Es bleibt zudem die grosse Hoffnung, dass die langzeitverletzten Jérôme Zuber und Stefan Burgherr wieder den Anschluss schaffen und Fabian Pospisil nach überstandener Fussverletzung baldmöglichst wieder voll mittrainieren kann. Ihre Rückkehr könnte dem Team zusätzliche Tiefe verleihen – und genau diese wird in der langen Saison entscheidend sein.

Auf der Torhüterposition werden wir mit dem Trio Philippe Cachin, Luka Sokcevic und Robin Verri in die Saison starten. Gemeinsam mit einer kompakten Abwehr wollen sie der Defensive zusätzliche Sicherheit und Stabilität verleihen.

Ein erstes Highlight wartet Anfang August mit dem Trainingslager in Sölden, das nicht nur zur sportlichen, sondern auch zur mentalen Vorbereitung genutzt wird. Am 22. August folgt der offizielle Saison-Kick-off mit einem Testspiel gegen Pfadi Winterthur – mit dabei sind der ehemalige Horgener Junior Tim Rellstab, Nationalspieler Mehdi Ben Romdhane, Junioren-Nationalspieler Tiago Cuencas usw. Ein besonderes Wiedersehen gibt es auch für Aleksandar Radovanovic, der auf einige seiner ehemaligen Teamkollegen treffen wird.

Der offizielle Startschuss zur Saison fällt am 30. August mit dem Derby gegen GC Amicitia Zürich in der Sporthalle. Spielbeginn ist um 17.30 Uhr – wir freuen uns auf zahlreiche und lautstarke Unterstützung von den Rängen. Die neue Ära hat begonnen. Packen wir's an – mit Leidenschaft, Einsatz und HorgäWädiHerz.



DER «NEUE» AN DER LINIE

Mit Karsten Schneider (1974) übernimmt ein international erfahrener EHF-Mastercoach das Zepter bei der SG Horgen/Wädenswil – ein Vollblut-Handballer, der frischen Wind und klare Ziele mit an den Zürichsee bringt.



AUTOR: HANS STAPFER

Der 51-jährige gebürtige Deutsche ist ausgebildeter EHF-Mastercoach PRO mit viel internationaler Erfahrung und einem beeindruckenden Leistungsnachweis. Mit Karsten Schneider ist Sportchef Beat Rellstab ein Glücksgriff gelungen. Er konnte einen Vollblut-Handballer für die SGHW verpflichten, der dort weitermachen wird, wo Pedja Milicic aufgehört hat. Dieser ist zur HSG Baden-Endingen gewechselt.

Karsten Schneider, der in Eberswalde im Land Brandenburg aufgewachsen ist, begann seine Sportkarriere zuerst

beim Fussball. Sein Vater war im Ortsverein Spieler, Trainer und später Präsident, sodass es nahe lag, dass Karsten im Alter von sechs Jahren mit dem Fussballspielen begann. Mit zehn Jahren ging er dann heimlich zum Handballtraining. Bis zum 16. Lebensjahr spielte er beide Sportarten, wechselte dann aber zum Finowfurter SV. Mit dem Verein gewann er zweimal als Spieler den Landespokal (1993/1996). Seine Position war die Königsposition Rückraum-Links, er konnte aber auch am Kreis eingesetzt werden «im Training stand ich am liebsten im Tor».

Seine Probleme mit dem linken Knie begannen nach seinem Wechsel zum Eberswalder SV.

Nach unzähligen Operationen musste er sich schliesslich schweren Herzens vom Spitzensport verabschieden.

Wegweisendes Ereignis

Beim Interview merkt man, dass ihn das Ganze nicht kalt lässt und er sicher noch gerne länger selbst am Ball gewesen wäre. Als er 2010 eher zufällig einem Spiel seines ehemaligen Vereins beiwohnt, kritisiert er anschliessend ausgerechnet den besten Spie-



STECKBRIEF

Karsten Schneider

Geboren am: 13.05.1974 in Eberswalde im Land Brandenburg (D)

Geschwister: Keine

Berufsausbildung: Wasserbauwerker und Schichtleiter für Schleusenbetriebsstellen

Zivilstand: Ledig, in festen Händen.

Hobbys: Reisen, Angeln und zum Entspannen Gartenarbeit

Ferien: Zwingend – Sonne und Meer

Lieblingssessen: Milchreis

Lieber heiss oder kalt: Heiss

Lieber scharf oder mild: Scharf

Essenziell: Ich lebe und denke 24 Std. Handball. Ich gehe niemals unvorbereitet in ein Training.

ler, der neben ihm in der Stammkneipe sitzt. Daraufhin fordert dieser ihn auf, das Traineramt des Vereins zu übernehmen. Damit war der Grundstein für den ehrgeizigen Karsten gelegt.

Nach Stationen in Deutschland wechselte er nach Wien, Österreich, wo er auch seine Freundin Martina, ebenfalls eine Handballbegeisterte, kennenlernte. Die grossen Erfolge seiner jungen Karriere erreichte er mit verschiedenen Jugend- und Frauenteamen, die er von 2015 bis 2024 in der höchsten Liga betreute. Bekannt wurde er, als er mit seinen Teams, den Fivers Wien und dem UHC Stockerau, den ÖHB-Cup zweimal in Folge gewann und damit die ununterbrochene Siegesserie von Hypo (vielfacher Champions-League-Sieger) in Österreich beendete.

Er gewann ausserdem diverse Staatsmeistertitel und erreichte im Europapokal die dritte Runde.

(Bei den Fivers Wien Herren begann übrigens auch die Karriere von Mykola Bilyk, Ivan Martinović und Lukas Hutecek, die allesamt in der Handballszene keine Unbekannten sind.)

Wechsel in die Schweiz

Was waren deine Gründe für den Wechsel in die Schweiz zu einem Männerteam?

Nachdem ich alle Trainerdiplome erworben hatte, wollte ich den Absprung wagen. Heute gibt es Manager und Spielervermittler, die einen als Frauentrainer unbedingt wieder an ein Frauenteam vermitteln wollen. Ich fin-

de es dumm, von Frauen- oder Herrentrainern zu sprechen! Sicher gibt es kleine Unterschiede, aber sportlich gesehen zählen in beiden Lagern nur die Trainingslehre und der Erfolg.

Es stimmt, ich war noch nie in der Schweiz, hatte aber schon Kontakte zu Heiko Grimm, der in Kreuzlingen das Amt des Managers und Trainers innehatte. Natürlich habe ich mir die Schweiz und auch die Region am Zürichsee im Internet angeschaut, und ich muss ehrlich sagen, dass es mir hier mit dem See und den Bergen sehr gut gefällt. Nach dem Weggang von Pedja Milicic zu Endingen hatte ich Kontakt mit dem Sportchef der SGHW, Beat Rellstab, und da schliesslich alles passte, bin ich jetzt hier.

Einrückte vom Team

Du bist jetzt zwar erst seit drei Wochen am Zürichsee, doch wie ist dein Eindruck vom NLB-Team, das du führen wirst?

Ich schätze, dass ich vom Team sehr gut aufgenommen wurde.

Zunächst hat mich der Trainingsfleiss überrascht. Das kann auch ein Vorteil eines neuen Trainers sein: Jeder muss sich erst einmal neu beweisen und mir sein Können zeigen.

Es gibt einige Dinge, auf die ich besonderen Wert lege.

Sehr wichtig ist mir eine offene und ehrliche Kommunikation zwischen allen Beteiligten. In der Anfangsphase lege ich sehr viel Wert auf Athletik, Kondition und Prävention, um Verlet-

zungen im späteren Saisonverlauf vorzubeugen. Zudem möchte ich mehr Breite im Team aufbauen. Ein Vorteil ist sicher, dass sich das Team schon lange gut kennt und dass der neue Spieler, der Norweger Stian Grimsrud, perfekt ins Team passt. Er wird eine zentrale Rolle im Rückraum übernehmen, denn Fabian Pospisil wurde gerade operiert und wird noch einige Zeit brauchen, um zum Team stossen zu können. Den zweiten Neuzugang, den Linkshänder Aleksandar Radovanovic von Pfadi, kann ich noch nicht handballerisch und menschlich beurteilen, da er erst Anfang Juli zum Team stösst.

Eigenheiten/Rituale

Ich hoffe, du bist nicht erstaunt über die Frage, aber Trainer haben meist so ihre speziellen Tricks im Training oder im Spiel.

Es gibt tatsächlich ein Ritual: Ich trage immer ein 1-Cent-Stück beim Spiel in der rechten Socke.

Mir ist das Team am wichtigsten. Ich habe den Jungs auch schon gesagt, was für mich regelrechte Teamkiller sind.

Zur Vorbereitung auf ein Spiel gibt es zweimal wöchentlich eine Videoanalyse. Am Spieltag brauche ich mit dem Team zwei Stunden. Daran müssen sich die Spieler gewöhnen.

«Der Vorstand sowie das Redaktionsteam des HORGÄWÄDIHERZ wünschen dir viel Erfolg, etwas Glück und einen guten Start in die Saison 2025/2026.»



Landi
ZIMMERBERG
Genossenschaft

LANDI Laden
Wädenswil
Industriestrasse 15
Tel. 043 833 00 73

LANDI Laden
Schönenberg
Hüttnerstrasse 10
Tel. 044 788 11 60

Volg Standorte

- Hirzel
- Schönenberg
- Hütten
- Samstagern
- Schindellegi

AGROLA Tankstellen

- Hirzel
- Schönenberg
- Samstagern

In Ihrer Nähe!

- Getränke
- Kleintiernahrung
- Pflanzen
- Garten- und Freizeitartikel
- ... und vieles mehr!

AGROLA the swiss energy Volg Landi



WIR SIND ONLINE

Wir sind online
Spielberichte, News und Resultate findest du immer aktuell auf unserer Webseite, Instagram und Facebook.

Folge uns:





sghw.ch

HOTZ...PARTNER

Hotz Partner AG SIA
Architektur und Ausführung
Florhofstrasse 13
CH-8820 Wädenswil

T 044 789 40 50
info@hotzpartner.ch
www.hotzpartner.ch

20% Rabatt für SG-Mitglieder



WE PLAY
HANDBALL.CH
powered by
HANDBALLSHOP24.CH
Alte Landstrasse 24 | 8810 Horgen

GROND METZGEREI

Dorfgasse 15
8810 Horgen
Tel. 044 725 42 13

Seebnerstrasse 14
8185 Winkel
Tel. 044 861 07 08

info@grond-metzgerei.ch
www.grond-metzgerei.ch




Alles für „ä tüüfä gsundä Schlaaf“

Exklusiv:
Matratze zuhause testen – gratis!

ammann

Wohnen in seiner schönsten Form

Seestrasse 160 · Horgen · T: 044 718 22 44 · www.besserSchlafen.ch



www.hansziegler.ch



Ihr Garten-Profi rund
um den Zürichsee

Beratung & Planung
Gartenunterhalt & Gartenbau
Pflanzenhotel & Service
In- & Outdoor Begrünung
Floristik & Kurse

KERN Garten AG 044 728 82 82
Postfach info@kerngarten.ch
8810 Horgen www.kerngarten.ch



Der neue Opel Astra



O P E L



www.sonnenberggarage.ch

Sonnenberg-Garage AG

Sonnenbergstr. 22 · 8800 Thalwil · Tel. 044 720 27 97





MIT HOFFNUNG UND NEUER ENERGIE IN DIE KOMMENDE SAISON

Charakter gezeigt, zusammengewachsen, über sich hinausgewachsen – dieses Team hat sich den Neustart mehr als verdient. Nach einer turbulenten Saison blickt das Team mit frischer Energie und wertvollen Erfahrungen in die Zukunft.

AUTOR: MIRKO SANTORO

Nach einer ausgesprochen wechselhaften Saison mit vielen emotionalen Höhen und Tiefen blickt die Mannschaft um Mirko Santoro, Remo Stirnimann, Daniel Gantner und Christian Gantner mit wertvollen Erfahrungen und neuem Optimismus auf die bevorstehende Spielzeit. Doch bevor der Blick voll und ganz nach vorne gerichtet wird, lohnt sich ein kurzer Rückblick – denn die vergangene Saison war alles andere als gewöhnlich.

Der letztlich hauchdünn gesicherte Ligaerhalt, der erst im nervenaufreibenden Penaltyschiessen entschieden wurde, war sinnbildlich für eine Saison voller Herausforderungen.

Verletzungspech, personelle Umstellungen und immer neue Stolpersteine prägten den Alltag. Junge Spieler wurden früh in die Verantwortung genommen, während erfahrene Kräfte wegen Verletzungen phasenweise an die Nati B abgegeben werden mussten. Mit zunehmender Dauer wurde die Saison zu einem echten Überlebenskampf.

Doch genau in diesen schwierigen Phasen zeigte das Team Charakter: Leidenschaft, Teamgeist und unermüdlicher Einsatz führten dazu, dass man sich am Ende für die eigene Hartnäckigkeit belohnen und den Ligaerhalt feiern konnte. Ein verdienter

Lohn für harte Arbeit und unerschütterlichen Zusammenhalt.

Mit diesen Erfahrungen im Gepäck startet das Team nun mit neuem Elan, klaren Zielen und einem stabilen Fundament in die kommende Saison. Das Grundgerüst der Mannschaft konnte nicht nur zusammengehalten, sondern auch gezielt verstärkt werden. Spieler wie Adrian Karlen, Jonas Steiner, Andrija Kasalo und Simon Gantner – alles bekannte und gestandene Namen im Verein – sollen die perfekte Balance zwischen jugendlicher Frische und Routine schaffen und dem Team in der neuen Saison Stabilität sowie neue Impulse verleihen.

Ein weiterer Vorteil: Das Team ist eingespielt, und auch der Trainerstaff bleibt in bewährter Konstellation bestehen. Damit entfallen lange Anpassungsphasen – die inhaltliche und menschliche Basis ist gelegt, und das Team kann direkt an bestehende Strukturen anknüpfen. Dieses Vertrauen in das Bestehende gibt Sicherheit – und eröffnet zugleich neue Spielräume für die Weiterentwicklung.

Das Fundament ist gelegt. Nun gilt es, darauf aufzubauen und dafür zu sorgen, dass in der neuen Saison mehr Erfolgserlebnisse gefeiert werden können als in der vergangenen Spielzeit. Die Ziele sind dabei klar definiert: Den Ligaerhalt möglichst früh sichern – und mit Engagement, Leidenschaft und Zusammenhalt wieder eine Saison zu spielen, auf die alle Beteiligten stolz sein können.

Die Mannschaft ist bereit, und die Vorfreude ist deutlich spürbar. Die Vorbereitung läuft auf Hochtouren, die Trainings sind intensiv und fokussiert. Voller Zuversicht blicken wir auf die kommenden Herausforderungen und freuen uns darauf, unser gemeinsames Hobby mit Herzblut weiterzuverfolgen.



Stephan Knop hat erfolgreich die Prüfung zur Trainer B-Lizenz abgeschlossen

AUTOR: JOEL SCHINZEL

Die SG Horgen/Wädenswil gratuliert ihrem langjährigen Damen 1- und MU15 Elite-Trainer Stephan Knop herzlich zur erfolgreich abgeschlossenen B-Lizenz! Nach dem Bestehen sämtlicher Module und Prüfungen durfte Stephan Mitte Juni die begehrte Trainerlizenz des Schweizerischen Handballverbands (SHV) mit grosser Freude entgegennehmen.

Die B-Lizenz ist in der Schweiz die zweithöchste Qualifikationsstufe für Trainerinnen und Trainer und berechtigt zur Leitung von Teams in allen Juniorenligen sowie im aktiven Bereich bis einschliesslich NLB und SPL2 – ein Meilenstein in jeder Trainerlaufbahn.

Lieber Stephan, wir freuen uns sehr mit dir und danken dir herzlich für deinen grossartigen Einsatz bei uns im Verein. Für deine weitere Trainerkarriere wünschen wir dir viel Erfolg, inspirierende Erfahrungen – und vor allem weiterhin viel Freude an dem, was du tust!



DANI GANTNER



**“ICH FREU MICH.
DICH BI EUIS Z’GSEH!”**

**LEUTHOLD
TRANSFER AG**

Ein Transportunternehmen mit Kleinbussen.

Wir vermieten unsere Busse für Ausflüge, Fahrten, Reisen und Anlässe (mit oder ohne Fahrer) und übernehmen Schülertransporte, Kurierdienste und Taxi für Rollstuhlfahrer oder Menschen mit einer Behinderung.

Leuthold Transfer AG | Rütelerstrasse 6 | 8810 Horgen
Telefon 044 770 11 33 | Mail info@leuthold-transfer.ch
www.leuthold-transfer.ch



DOFLORES

Annette Reich
Zugerstrasse 12
8810 Horgen
Tel 044 725 49 91
info@doflores.ch
www.doflores.ch

**METALLBAU STAHLBAU BALKONE
TREPPENBAU BLECHVERARBEITUNG
BRANDSCHUTZFRONTENGELÄNDER
TÜREN UND TORE VERGLASUNGEN**

BUCHMANN

METALLBAU AG WÄDENSWIL

www.buchmann-metallbau.ch 044 780 37 15

**VORDÄCHER SICHTSCHUTZWÄNDE
FENSTERGITTER WINTERGARTEN
LADENBAU PERGOLA HANDLÄUFE
WASSERSPIELE SCHAUFENSTER**



engel wädenswil

hotel . restaurant . bar . seeplatz . boccia

WIR WÜNSCHEN ALLEN
MANNSCHAFTEN DER SGHW EINE
ERFOLGREICHE SAISON.

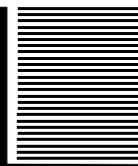
Tel. +41 44 780 00 11
office@engel-waedenswil.ch
www.engel-waedenswil.ch

Unsere
Empfehlung nach
dem Training
ENGEL BAR
Tapas oder
Montaditos!

maler wangler horgen gmbh

maler wangler horgen

www.maler-wangler.ch 044 725 66 05



LA FONTANA UNO

ZUGERSTRASSE 12 · 8810 HORGEN
TEL.: 044 725 83 80

www.lafontanauno.ch · info@lafontanauno.ch

DER MEDIENMACHER FÜR ERFOLGREICHE KOMMUNIKATION

Ab 1.12.2025: Seestrasse 315, 8804 Au/ZH



staffelmedien.ch

Staffel Medien
Lösungen voraus



DREI TEAMS, EIN GEMEINSAMES ZIEL

Drei U17-Teams der SG Horgen/Wädenswil und SG THW Handball starten in der Saison 2025/2026 in der zweithöchsten Liga. Mit klaren Zielen und enger Zusammenarbeit wollen sie Talente fördern und den Nachwuchs am Zürichsee stärken.

AUTOR: OLIVER THOMA

In der kommenden Saison gehen drei U17-Teams aus der Kooperation der Vereine HC Wädenswil, TV Thalwil und HC Horgen gemeinsam unter der Struktur der SG Horgen/Wädenswil und SG THW Handball an den Start. Alle drei Mannschaften treten in der Kategorie U17-Inter, der zweithöchsten Liga im Schweizer Nachwuchshandball, an und bilden damit ein starkes Nachwuchsfundament für die Region. Die drei Kader sind nicht nur zahlenmässig gut aufgestellt, sondern auch inhaltlich klar strukturiert. Jede Mannschaft erfüllt

eine eigene Rolle im Gesamtkonzept und trägt auf ihre Weise zum sportlichen Erfolg sowie zur langfristigen Entwicklung bei.

SG Horgen/Wädenswil 1

Das Team mit den höchsten Ambitionen ist die erste Mannschaft der SG Horgen/Wädenswil. Sie bildet das leistungsstärkste Team der Struktur und verfolgt klare Aufstiegsambitionen in die U17-Elite. Mit einem Kader, der vorwiegend aus Spielern des älteren Jahrgangs besteht und bereits über wertvolle Er-

fahrung auf Inter-Niveau verfügt, setzt diese Mannschaft auf eine Kombination aus intensivem Athletiktraining, taktischer Weiterentwicklung und gezielter Förderung. So soll über die gesamte Saison hinweg eine konstante Leistung auf Spitzenniveau sichergestellt werden.

SG THW Handball Youngsters

Parallel dazu treten die SG THW Handball Youngsters an, die mit dem Ziel des Ligaerhalts in die Saison gehen. Dieses Team dient als wichtige Entwicklungsplattform für

Spieler mit Perspektive und Ambition, die langfristig im Leistungsbe- reich Fuss fassen wollen. Durch regel- mässiges Training und konstante Spielpraxis sollen sich die Youngs- ters sowohl individuell als auch als Mannschaft weiterentwickeln und wichtige Erfahrungen im Wettkampf sammeln Für viele Spieler wird dies die erste volle Saison auf Inter- Stufe sein. Das birgt viel Lernpotenzial und ist der Grundstein für spätere sportliche Schritte.

SG THW Handball Espoirs

Mit den SG THW Handball Espoirs stellt die Kooperation zudem ein Team, das primär aus Spielern des Jahrgangs 2010 besteht und somit das jüngste Team in der Struktur darstellt. Ziel dieses Teams ist es, erste Erfahrungen auf Inter-Stufe zu sammeln und gleichzeitig den Klas- senerhalt zu sichern. Dabei steht vor allem die technische und taktische Grundausbildung im Vordergrund,

die in einem leistungsorientierten Umfeld stattfindet Gerade diese frü- he Konfrontation mit höherem Tempo und physisch starken Gegnern soll die jungen Talente auf ihrem weiteren Weg besonders prägen..

Zusammenarbeit über Vereinsgren- zen hinweg

Die Zusammenarbeit über die Ver- einsgrenzen hinweg funktioniert durch eine enge und konstruktive Abstimmung zwischen den Trainer- teams und den Vereinsleitungen hervorragend. Die drei beteiligten Vereine tragen die Verantwortung für Trainings und Spielbetrieb ge- meinschaftlich. Junioren vom HC Wädenswil, TV Thalwil und HC Hor- gen finden im erweiterten Nach- wuchskonzept eine optimale Platt- form zur Förderung auf ihrem individuellen Niveau. Die sportli- chen Zielsetzungen sind klar defi- niert, und der Ausbildungsweg wird transparent und durchlässig gestal-

tet, um jungen Talenten optimale Entwicklungschancen zu bieten.

Ausblick

Mit der Meldung von drei Teams in der U17-Interliga setzt die Region ein star- kes Signal für die Nachwuchsarbeit im Handball. Die Saison 2025/2026 wird sicher eine grosse Herausforderung, gleichzeitig aber auch eine wertvolle Chance für alle Beteiligten. Der ange- strebte Aufstieg der SG Horgen/ Wädenswil 1 soll das Leistungsniveau weiter anheben, während Espoirs und Youngsters aufzeigen können, dass nachhaltige und qualitativ hochwertige Nachwuchsarbeit auch unter Wett- kampfbedingungen funktioniert.

Die gemeinsame Struktur steht für eine vielversprechende Mischung aus Breite, Qualität und Perspektive – Werte, die den Handball am Zürich- see langfristig stärken und den jun- gen Spielern eine vielversprechende Zukunft ermöglichen.



HC WÄDENSWIL

AN DER CHILBI

BEIM KREISEL SEESTRASSE / ZUGERSTRASSE

23. BIS 25. AUGUST 2025

// SAMSTAG	// SONNTAG	// MONTAG
ab 14:00 Uhr Festwirtschaft	ab 14:00 Uhr Festwirtschaft	ab 14:00 Uhr Festwirtschaft
19:00 Uhr Eröffnung Bar	ab 15:00 Uhr JASSTURNIER*	ab 18:00 Uhr Handball-Bar
	ab 19:00 Uhr Bar	
ab 21:00 Uhr Party mit DJ Weini und Dominik	ab 21:00 Uhr Live Act: The Murphy's	ab 20:00 Uhr Live Act: 4-ELLE

*Anmeldung für das Jassturnier bis 30 Min. vor Start direkt im HCW-Zelt. Startgeld CHF 15.-. Es gibt tolle Preise zu gewinnen!

sponsored by **Staffel Medien**



Marconivox
Content Creation

Wir sind deine kreative Content Creation Agentur. Ob Videos, Bilder oder Animationen - wir machen deine Marke auf allen digitalen Kanälen sichtbar.

Kontaktiere uns unter
044 289 89 30 / alexandra@marconivox.agency

Wir freuen uns darauf, gemeinsam deine Marken- geschichte weiterzuschreiben.

Ab 1.12.2025: Seestrasse 315, 8804 Au/ZH



Every Brand has a Story.
We tell it!



CONCEPT
Architekten AG

Vielfalt-Kreativität-Individualität



HOCHBAU
Baumanagement AG

Neubau - Umbau - Sanierungen



GEIGER AG
Spenglerei Sanitär Heizung Planung
Wädenswil | Samstagern

Ihr Partner
für erneuerbare Energien



DeltaGarage
Wädenswil AG

Familie Zanetti & Talenta mit Team
Seestrasse 158
8820 Wädenswil
Tel. 044 783 96 00
www.deltagarage.mazda.ch

maZDA



Gipsergeschäft
N. Schirmer AG

Gehrenstegweg 2 · Postfach 419
8810 Horgen

Tel. 044 725 38 39
Fax 044 725 38 28

med&motion
Experten in Physiotherapie & Training

med&motion

Spezialisten in Sportphysiotherapie



In unserer modernen Praxis bieten wir auf 1350m² **hochqualitative Physiotherapie, Fitness und Massage** an.

Egal ob Leistungs- oder Hobbysportler:in, bei uns bist du an der richtigen Stelle für eine aktive und nachhaltige Rehabilitation oder für ein zielorientiertes Fitnessstraining.

Für die entsprechende Regeneration sorgt unsere **Kältekammer** (-85°C).



Wir sind erste Anlaufstelle für die Behandlung von Knieproblemen, insbesondere von **Kreuzbandverletzungen**. Doch auch bei anderen Verletzungen oder Überlastungsbeschwerden am Bewegungsapparat bist du bei uns in den besten Händen.

Unsere Sportphysiotherapeut:innen überlassen nichts dem Zufall: dank wissenschaftlichen **Testgeräten** wissen wir immer genau wann du für den nächsten Schritt bereit bist.

Überzeug dich selbst und komm vorbei.



Albisriederstrasse 253, 8047 Zürich
044 401 02 03 / www.medandmotion.ch





VIEL FLEISS – FRISCHER WIND – GLEICHES ZIEL

Mit neuem Trainerteam, frischem Elan und bewährtem Teamgeist peilen die 2. Liga Damen der SG Zürisee in der kommenden Saison erneut die Aufstiegsspiele an – motiviert wie nie zuvor.

AUTOR: MICHAEL «GERDA» GERDSMEIER

Die 2. Liga Damen der SG Zürisee treten in der kommenden Saison mit einem neuen Trainerteam an, die Ziele bleiben aber gleich. Das Erreichen der Aufstiegsspiele ist ein ambitionierter Wunsch, aber nicht unerreichbar. Zwar hat die Mannschaft einige Leistungsträgerinnen verloren, doch durch das Hinzustossen von sehr talentierten Spielerinnen aus der Jugend und der zweiten Mannschaft der SGZ ist das Team bestens aufgestellt für die anstehende Spielzeit.

Die Fussstapfen, die Stephan Knop, langjähriger Trainer der ersten Damenmannschaft der SG Zürisee, hinterlassen hat, sind gross. Nach jahrelanger, konsequenter Arbeit von Stephan und seinem Team konnten

die Ladies in der letzten Saison mit Platz drei das bisher beste Ergebnis einfahren. Nur aufgrund des Torverhältnisses wurden die Aufstiegsspiele knapp verpasst.

Manchmal ist ein frischer Wind oder ein anderer Ansatz hilfreich, um in den entscheidenden Momenten das letzte Quäntchen Glück oder Motivation auf seiner Seite zu haben. Aus diesem Grund wird für die Saison 2025/2026 ein neues Trainerteam auf der Kommandobrücke stehen.

Neues Trainerteam

Das neue Team besteht aus Sara Weber, Thomas Schild und Michael «Gerda» Gerdsmeyer. Nur Torwart-Trainer Christian Wyss bleibt dem Team aus der letzten Saison noch er-



halten und wird sich weiter darum kümmern, dass möglichst wenig Bälle den Weg ins Tor finden.

Gerda und Sara haben in den letzten beiden Jahren bereits gemeinsam die FU18 Inter trainiert und kennen somit schon einige Spielerinnen, die inzwischen für die erste Damenmannschaft auflaufen.

Thomas Schild ist der erfahrenste Trainer im Team. Er hat nicht nur viele der aktuellen Spielerinnen bereits in der Jugend betreut, sondern auch schon viele Erwachsenen-Teams gecoacht.

«Wir durften eine intakte und gut funktionierende Mannschaft übernehmen. Ganz sicher werden wir den Damen das Handballspielen nicht neu beibringen», erklärt Gerda und fügt hinzu:

«Wir sind ein sehr junges Team und wollen vor allem über 60 Minuten richtig Gas geben, um auch gegen erfahrenere Mannschaften eine sehr gute Chance zu haben.»

Um dies möglichst erfolgreich umzusetzen, wurden die ersten fünf Wochen der Vorbereitung fast ausschliesslich auf der Laufbahn verbracht, um die Grundlagenausdauer zu bolzen.

Das ist zwar nicht immer spassig, aber die Spielerinnen sind hoch motiviert, was die hohe Anwesenheit trotz Prüfungsphasen und Ferienzeit der Studentinnen im Training bestätigt.

«Ich bin beeindruckt, dass wir sogar Videos und Fotos von Trainingseinheiten am Wochenende bekommen haben, obwohl gar keine Einheit angesetzt war», freut sich Trainerin Sara über den grossen Einsatz.

Inzwischen ist das 2. Liga Team natürlich voll im Hallentraining und feilt an den Abläufen und Laufwegen, sowohl im Angriff als auch in der Abwehr.

«Wir versuchen mehrere Abwehrvarianten zu etablieren. Das hilft uns,

mehr auf die individuellen Stärken unserer Spielerinnen einzugehen und den Gegner immer wieder vor neue Aufgaben zu stellen», erklärt Töme die Trainingsziele.

Die Marschrichtung für die Saison ist klar: Aus einer sicheren Abwehr mit viel Tempo in die erste und zweite Welle zu gehen, damit die Gegnerinnen keine Luft bekommen, um zu verschlaufen.

Noch ist nicht klar, wie gut die Aufsteiger oder Absteiger sind. Noch ist auch nicht klar, welche Teams Hilfe von Partnervereinen aus den höheren Ligen bekommen. Noch ist, nicht klar, wie gross die Chance ist unter die ersten beiden Tabellenplätze zu kommen.

Eines ist aber ganz sicher:

Sowohl Spielerinnen als auch Trainerteam sind zu 100% bereit, vollen Einsatz zu geben, und wenn die Chance nur klein ist – nutzen kann man sie ja trotzdem.





NEUES FEUER, STARKES FUNDAMENT

Mit neuem Kader und frischem Trainer:innenteam startet das FU16I der SG ZÜRISSEE in die Saison 2025/2026. Unter dem Motto «zämewachse» will das Team sportlich sowie menschlich zusammenfinden und gemeinsam besser werden.

AUTOR: RAY FREY

Aus vielen wird eins

Die Saison 2025/2026 ist für das FU16 Inter Team der SG ZÜRISSEE ein echter Neustart. Vom letztjährigen Team ist nur ein kleiner Kern übrig geblieben. Dafür kommen mehrere talentierte Spielerinnen aus dem jüngeren Jahrgang sowie vier Zugänge von anderen Vereinen neu dazu. Eine bunte Mischung, die viel Potenzial, aber auch Herausforderungen mit sich bringt. Jetzt geht es darum, sich kennenzulernen und zusammenzuwachsen.

Auch im Trainer:innenteam gab es Veränderungen. Ray Frey übernimmt nach mehreren Jahren Zusammenarbeit mit Michael Gerdsmeyer nun das FU16I

Team im Lead. Ray wird von Camilla Schollenberger und Ina Winistörfer optimal unterstützt. Beide coachten vergangene Saison viele der jüngeren Spielerinnen bereits im FU14I und sind beide selbst schon langjährige Spielerinnen bei der SG ZÜRISSEE. Zusammen wollen sie das junge Team in seiner Entwicklung begleiten.

Kraft, Tempo, Taktik

Die Vorbereitung läuft seit einigen Wochen auf Hochtouren. Das Training ist abwechslungsreich, intensiv und auf allen Ebenen fordernd. Technische Grundlagen werden gefestigt, das Spielverständnis wird erweitert und besonders wird an der körperlichen Fitness gearbeitet. Ausdauer, Sprung-

kraft und Schnellkraft sind feste Bestandteile der Einheiten.

Für viele bedeutet der Wechsel in die FU16-Stufe eine deutliche Umstellung. Das Tempo ist höher, das Spiel körperbetonter und die taktischen Anforderungen komplexer. Eine besondere Aufgabe für das Trainer:innenteam ist es, erfahrene Spielerinnen und Handballfrischlinge so zusammenzubringen, dass alle voneinander profitieren. Dabei trifft mehrjähriges Fundament auf neues, lebendiges Feuer für Handball.

Als erste Standortbestimmung stehen der Oensingen-Cup Ende August sowie ein Testspiel gegen das

FU14-Elite-Team aus Zug auf dem Programm. Danach bleiben nur noch wenige Wochen, um an Details zu feilen und sich auf den Saisonauftakt vorzubereiten.

Grosse Ziele und gute Laune

Trotz aller Anstrengung ist die Stimmung im Team ausgezeichnet. «Ich bin positiv überrascht, wie schnell die Spielerinnen zusammengefunden haben und wie die Neuen aufgenommen wurden», sagt Ray. Beim ersten Teamevent auf dem Minigolfplatz Schöneegg wurden gemeinsame Ziele festgelegt. Dabei ging es nicht nur um Siege, sondern auch um den zwischenmenschlichen Zusammenhalt. Jede soll ihren Platz im Team finden, jede soll beitragen können.

Auch die sportlichen Ambitionen sind klar formuliert. In der Diskussion im Team wurde deutlich: Erfolg bedeutet mehr, als nur Tore zu werfen. Viele nannten auch die Entwicklung in der Verteidigung, das Zusammenspiel oder persönliche Fortschritte als wichtige Ziele. Tabellarisch ist das Ziel ambitioniert, aber nicht unrealistisch: Die Aufstiegsrunde soll erreicht werden. «Ich glaube fest daran, dass es drinliegt», sagt Camilla. «Es wird aber keine leichte Aufgabe.»

Mehr Spielerinnen heisst ...

Diese Saison bringt auch organisatorische Veränderungen. Die SG ZÜRISÉE stellt in diesem Jahr nur ein FU16-Team. Aufgrund der geringen Spielerinnenzahl im 2010er-Jahrgang wurde



auf ein zweites Team verzichtet. Somit wird ausschliesslich leistungsorientiert trainiert. Der Kader ist gross, daher ist Trainingspräsenz sowie Einsatz umso wichtiger. Glücklicherweise erlaubt ein neues Reglement des SHV, 16 statt bisher 14 Spielerinnen für Meisterschaftsspiele einzusetzen.

Hinzu kommt die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen über Doppellizenzen. Immer mehr Spielerinnen finden den Weg in die Regionalauswahl und somit auch den Sprung in benachbarte Elitevereine. Dies spricht für die Grundlagenarbeit am ZÜRISÉE und sorgt für Freude, aber es bedeutet auch, flexibel zu bleiben.

Worauf es am Ende ankommt: Wenn wir gemeinsam in der Halle stehen und das SGZ-Shirt tragen, gilt: «Eis Ufer, eis Ziel!» Dieses Selbstverständnis muss gelebt werden, auf und neben dem Feld. Nur so kann aus dem

Team eine Einheit werden, die sowohl sportlich als auch menschlich zusammenwächst.

Bald geht's los

Am 30. August steht das erste Saisonspiel an. Bis dahin bleiben noch einige Trainingseinheiten, in denen Laufwege, Kommunikation und Spielverständnis weiter verbessert werden müssen. «Wir sind auf einem guten Weg», sagt Ina. «Die Vorfreude ist riesig. Wir freuen uns auf eine Saison voller Energie, Entwicklung und unvergesslicher SGZ-Momente.»



Lotta Gerdsmeyer:
 Letzte Saison war sie die Topscorerin unseres FU16l-Teams. Nun zeigt sie ihr Können auf internationalem Parkett. Oder eher im internationalen Sandkasten. Lotta Gerdsmeyer reiste mit dem FU17 Juniorinnennationalteam im Juli zur Beach Handball EURO 2025 nach Alanya, Türkei. Ein riesiger Schritt für unsere Nachwuchshoffnung und ein verdienter Erfolg, der uns alle stolz macht!



PEDJA MILICIC: EIN TRAINER, DER SPUREN HINTERLÄSST

Ein Leader. Ein Entwickler. Ein Architekt des Erfolgs: Mit grossem Respekt und Dankbarkeit verabschiedet sich die SG Wädenswil/Horgen von einem Trainer, der unseren Verein in den letzten acht Jahren nachhaltig geprägt hat.

AUTOR: MATHIAS SIGG

Seit seinem Amtsantritt im Jahr 2017 hat Pedja nicht nur Spiele gewonnen, sondern Strukturen geschaffen, Menschen gefördert und Teams geformt. Er hat unseren Verein nicht nur sportlich, sondern auch kulturell weiterentwickelt – mit einer klaren Handschrift, hohem Anspruch und einem Herzen, das immer für den Handball und für die SG schlug.

Unter seiner Leitung erreichte das NLB-Fanionteam der SG Wädenswil/Horgen gleich zweimal die Aufstiegs-Playoffs zur NLA – ein Meilenstein für unseren Verein. Zudem führte er das Team dreimal in die Top 3 der Nationalliga B – und etablierte es damit über Jahre hinweg an der Spitze des Schweizer Handballs auf zweithöchster Stufe.

Besonders hervorzuheben ist jedoch auch sein ausserordentliches Engage-

ment im Nachwuchsbereich: Pedja begleitete und förderte junge Talente mit beeindruckender Konsequenz und Leidenschaft. Unter seiner Verantwortung wurde die U13-Mannschaft Schweizermeister, und es gelang der Aufstieg sowohl in die U13 Elite wie auch in die U15 Elite – ein Beweis für seine nachhaltige Aufbauarbeit und seine klare Vision für die Zukunft des Handballsports in der Region.

Sein Fachwissen und seine Coaching-Qualitäten blieben auch überregional nicht unbemerkt: Pedja Milicic ist aktuell Trainer der Schweizer U19-Nationalmannschaft – ein klarer Beweis für seine fachliche Klasse und sein Renommee im nationalen Handball.

Pedja war für unsere Spieler nicht nur Trainer, sondern auch Begleiter,

Vorbild und Vertrauensperson. Er stand für Professionalität, für Disziplin – aber auch für Menschlichkeit, für Nähe und für echte Begeisterung.

Mit seinem Abschied geht eine Ära zu Ende. Was bleibt, ist ein starkes Fundament, das er mit aufgebaut hat – und viele Spieler, die durch ihn zu besseren Athleten und Persönlichkeiten wurden.

Lieber Pedja, wir danken dir für acht-aussergewöhnliche Jahre. Für dein Herzblut, deinen Einsatz, deine Leidenschaft – und für alles, was du für die SG Wädenswil/Horgen geleistet hast.

Und wir sagen es mit Überzeugung:
Einmal SG – immer SG.

Danke, Pedja.

SWICA



Attraktive Vorteile für Sie und Ihre Familie

Für Ihre Gesundheit gehen wir bei SWICA einen Schritt weiter: Dank unserer Partnerschaft mit der SG Wädenswil/Horgen profitieren Sie und Ihre Familie von bis zu 23 Prozent* Rabatt auf Ihre Versicherungsprämien. *Mehr erfahren: swica.ch/sghw

Für Sie da
 SWICA Agentur Thalwil | Luca Zanon | Agenturleiter
 T: +41 44 722 53 30 | thalwil@swica.ch

MIR LÖSCHED JEDE DURSCHT

Getränke-
spezialist
Region
Zimmerberg

Lieferung sämtlicher Getränke, inklusive Einlagerung. Kein schleppen für Sie, das übernehmen wir.

Kompetent bedient und beraten durch unsere langjährige Erfahrung.



Mir lösched jede Durscht!
LANGENDORF

H. J. Langendorf AG
 Brennstoff & Getränkehandel
 Zugerstrasse 27
 8820 Wädenswil ZH

für Immobilien
:tuwag

Engagiert, erfahren
 und kompetent
 für Immobilien

- Bewirtschaftung
- Verkauf
- Erstvermietung
- Bautreuhand
- Schätzung
- Beratung



Wädenswil | 044 783 15 50 | www.tuwag.ch



GARDEROBENGEBÄUDE IN DER WALDEGG ERÖFFNET

Win-win: Mehr Platz für den Handball in den Hallengarderoben, und die Horgenberg Hammers (Streethockey NLA) können ihr neues Garderobengebäude mit Platz für Material, Gastro und Zuschauer feiern. Ein Erfolg für Pro Sport Horgen!

AUTOR: HANS STAPFER

Am 25. Mai wurde das neue Garderobengebäude in der Waldegg von den Horgenberg-Hammers (Streethockey-Club) erstmals in Betrieb genommen.

Markus Weber, der Präsident der Hammers, ist überglücklich, dass der stetig wachsende Verein nun ein eigenes Garderobengebäude nutzen kann, in dem auch das Material und der Gastrobereich untergebracht werden können. Nach dem Aufstieg in die NLA im Frühling 2024 ist die Fertigstellung des Gebäudes ein weiterer grosser Schritt. Mit dem Aufstieg wird auch die Zuschauerzahl weiter anwachsen, sodass mit dem neuen Vereinsgebäude zumindest die Anforderungen an einen Spielbetrieb in der Oberklasse erfüllt sind.

Das erste grössere Projekt, das von Pro Sport Horgen initiiert und begleitet wurde, ist fertiggestellt

Seit Pro Sport Horgen im Jahr 2021 einen neuen Vorstand aufgestellt und der ehemalige Gemeinderat Peter Wirth «Wide» das Präsidium



übernommen hat, wurden bereits viele Projekte in Angriff genommen.

Mit einem dringlichen Brief im Namen der drei Vereine Horgenberg Hammers, Fussballclub Horgen und Handballclub Horgen an den Gemeinderat initiierte HCH-Präsident und PSH-Vorstandsmitglied Sasha Mackintosh im Jahr 2021 die nun entstandene Lösung zur Verbesserung der Garderobensituation.

Das Garderobenprojekt in Horgen ist das erste Gebäude, das in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und Pro Sport Horgen fertiggestellt und in Betrieb genommen wurde. Das Garderobengebäude, das gelungen unter der Rundbahn eingebettet ist, bietet neben der Garage, die als Gastrobereich dient, auch noch Raum für Zuschauer. Von dort aus kann das gesamte Spielfeld überblickt werden.

Platz in den Garderoben für den HC Horgen mit seinen Spielgemeinschaften Horgen/Wädenswil und Zürisee

Die neue Garderobe steht allen Vereinen zur Verfügung, die in der Waldegg trainieren oder Spiele austragen, und sie entschärft die seit Jahren bestehenden Garderobenprobleme in der Sporthalle enorm. In allen drei Sportarten Fussball, Streethockey und Handball spielen immer mehr Mädchen und Frauen, für die es mehr Raum und Unterteilungen braucht. So profitieren natürlich auch die Handballerinnen und Handballer indirekt vom neuen Garderobentrakt, da sie die Waldegg Sporthalle hauptsächlich nutzen. Als Nebeneffekt kann die 1. Mannschaft der SGHW wieder eine eigene Matchgarderobe beziehen. Für eine Mannschaft in der zweithöchsten halbprofessionellen Nationalliga B im Handball gehört eine solche Garderobe zum Standard.



KLEB

EDV-NETZWERKE TELEFON ELEKTROANLAGEN

Breitenstrasse 108c
8832 Wilen b. Wollerau

e-mail: elektro@kleb-ag.ch
T: 043 888 9 888, F: 043 888 9 887

MARION PORRO
INNENDEKORATION
DORFSTRASSE 6
8805 RICHTERSWIL
TEL. 044 784 30 10
MAIL@MARIONPORRO.CH
WWW.MARIONPORRO.CH

VORHÄNGE
INNENEINRICHTUNG
FARB- UND STILBERATUNG
NÄH- UND POLSTERATELIER
STOFFE & BEZÜGE
MÖBEL & LICHT
MÖBELRESTAURATION

Marion Porro

WOHNFÜHLEN...

Volltreffer.



BIERKREATIONEN
AUS
EINSIEDELN
SEIT 1872

 **EINSIEDLER BIER**


KÜCHEN
seit 1982



Wenn eine Küche,
dann eine **Fierz Küche!**

TEAM7

www.fierz.swiss

8810 Horgen

Blumen Bürgler Hirzel

- Gartenunterhalt
- Gartenpflege
- Gartenumänderungen



Mobile 079 442 19 23
Mail blumen-buergler@bluewin.ch



WIR BAUEN DIE ZUKUNFT DES HANDBALLS AM ZÜRICHSEE

Als Weiterentwicklung unseres gemeinnützigen Zwecks und unserer grossflächigen, halbprofessionellen Handballarbeit in der Zürichsee-Region haben wir ein umfassendes Projekt zur Optimierung unserer Organisationsstrukturen gestartet.

AUTOR: RALF WEISSBAUM, SASHA MACKINTOSH

Unser Hauptfokus liegt weiterhin auf seriöser Kinder- und Jugendarbeit sowie nachhaltiger Nachwuchsförderung. Ziel ist es, Synergien besser zu nutzen und unsere Vereinsarbeit noch professioneller aufzustellen. Mit den Trägervereinen HC Horgen und HC Wädenswil ist nun die Handball Akademie Zürichsee (HAZ) als zentrales Leistungs-, Ausbildungs- und Talentförderungszentrum für Juniorinnen und Junioren in der gesamten Zürichsee-Region entstanden.

Damit bauen wir ein vollumfassendes Handball-Kompetenzzentrum auf. Die Kernstücke dieses Zentrums sind:

- die Handball Akademie Zürichsee (HAZ)

- die Spielgemeinschaft Horgen/Wädenswil (Junioren/Herren)
- die Spielgemeinschaft THW Handball (Thalwil/Horgen/Wädenswil für Junioren)
- die Spielgemeinschaft Zürisee (Thalwil/Horgen/Wädenswil für Juniorinnen/Damen)
- die Spielgemeinschaft Zürisee Foxes (SG Zürisee und Albis Foxes für Juniorinnen)
- sowie die Zürichsee Sport AG als zentrale Verwaltung.

Die HAZ wurde am 26. Mai 2025 offiziell als eigenständiger Verein gegründet. Entstanden aus der 2013 ins Leben gerufenen «IG Jugendhandball Zürichsee» und dem daraus entstandenen Handball Leistungszentrum Zürichsee (HLZ), wird

HAZ Handball
Akademie
Zürichsee
EST. 2013 by Handballclub Horgen
Handballclub Wädenswil

sie nun unter neuem Namen und neuer Organisation professionell geführt. Präsident ist Oliver Thoma (Juniorenschef SGHW und SG THW Handball). Gemeinsam mit Mathias Sigg (Präsident HC Wädenswil) und Christoph Hauser (ehem. SGHW Kassier, heute Finanzchef Zürichsee Sport AG) bildet er den Vorstand.

Mit der HAZ wollen wir ein anerkanntes Regionales Leistungszentrum (RLZ) werden und langfristig das Rookie-Label des Schweizerischen Handballverbands tragen. Unser Ziel ist es, die Talentförderung in der Region nachhaltig zu verankern und so auch Plätze an Sportschulen zu

sichern. Ambitionierte Handballerinnen und Handballeer sollen ein Umfeld finden, das optimal mit ihrer schulischen oder beruflichen Ausbildung vereinbar ist.

Neben dem Handballtraining umfasst unser Angebot auch Förder-, Mental-, Ausdauer- und Krafttraining, Ernährungsberatung sowie eine ganzheitliche Athletenbegleitung. Dank einer Anschubfinanzierung durch die Stiftung Pro Humanitate konnte die HAZ im Juni 2025 operativ starten. Rund 20 Juniorinnen und Junioren profitieren bereits von den ersten Angeboten. Im ersten Jahr liegt der Fokus auf der Feinarbeit am Konzept und der Erstellung eines nachhaltigen Langzeitfinanzplans. Ab dem zweiten Jahr soll das Angebot ausgebaut werden – mit mehr Hallenkapazitäten und zusätzlichen Trainerinnen und Trainern.

Ein besonderes Augenmerk liegt darauf, den Übergang in die Leistungsmannschaften im Erwachsenensport zu erleichtern. Die Integration eigener Nachwuchsspielerinnen und -spieler in die obersten nationalen Ligen soll auch ein starkes Signal aussenden – um noch mehr Kinder und Jugendliche für den Handballsport am Zürichsee zu begeistern.

In diesem Zusammenhang freuen wir uns sehr, dass Toni Kern ab Juni 2025 die Leitung der neu gegründeten HAZ übernommen hat. Mit ihm haben wir nicht nur einen erfahrenen Fachmann, sondern auch einen echten Macher für den Schweizer Nachwuchshandball gewonnen.

«Mit Toni Kern gewinnen wir eine Handballpersönlichkeit, die sportlich wie menschlich perfekt zur Philosophie der HAZ passt. Seine Erfahrung, sein Netzwerk und sein Verständnis für moderne Nachwuchsförderung sind ein grosser Gewinn für unsere Region!», betonen Sasha Mackintosh und Mathias Sigg unisono.

Aber lassen wir Toni doch gleich selbst zu Wort kommen.

Toni, herzlichen Glückwunsch zur neuen Position! Wie würdest du dich selbst in drei Sätzen vorstellen?

Handball begleitet mich seit meiner Kindheit und ist für mich weit mehr als

nur ein Sport – er ist meine Lebensschule, meine Leidenschaft und mein täglicher Antrieb. Ich bin ein bodenständiger, kerniger Typ mit Herz, der gerne Verantwortung übernimmt und sein Wissen teilt. Mein Ziel ist es immer, gemeinsam weiterzukommen.

Welche Stationen in deiner sportlichen Laufbahn haben dich besonders geprägt?

Ich hatte das Privileg, als Spieler alle Stufen des Leistungssports zu durchlaufen – von der Junioren-Nationalmannschaft über die 2. Bundesliga beim Dessau-Rosslauer HV bis zur 1. Bundesliga bei den Füchsen Berlin und zuletzt bei ZMC Amicitia Zürich. In der Schweiz habe ich bei GC Amicitia Zürich Frauenabteilung meine ersten Schritte als Trainer und Manager gemacht. Besonders prägend war meine Zeit beim HSC Suhr Aarau, wo ich als Vollprofi Konzepte entwickeln, Talente begleiten und selbst als Mensch und Coach wachsen konnte. Rückblickend ist es die Summe dieser Erfahrungen, die mich geformt hat.

Was war für dich der ausschlaggebende Moment, die Leitung der HAZ zu übernehmen?

Als ich gesehen habe, dass hier nicht einfach ein weiteres Leistungszentrum entsteht, sondern die echte Chance, im Raum Zürichsee etwas Nachhaltiges für die ganze Region aufzubauen. Die HAZ ist keine Plattform für einen Verein, sondern verbindet über Altersklassen, Geschlechter und Grenzen hinweg. Die Mischung aus Vision, Mut zur Veränderung und dem Willen, gemeinsam Neues zu schaffen, hat mich überzeugt – hier geht es um mehr als Resultate, es geht um eine starke Zukunft für den Handball.

Was sind deine kurz- und langfristigen Ziele für das erste Jahr in deiner neuen Funktion?

Kurzfristig möchte ich gut zuhören, ein klares Bild gewinnen, wo wir sportlich, organisatorisch und kulturell stehen, und mit den Menschen vor Ort ins Gespräch kommen. Es geht darum, Vertrauen aufzubauen und gemeinsam herauszufinden, was wir brauchen, um Schritt für Schritt voranzukommen – ohne sofort das neue Aushängeschild der Schweiz sein zu wollen. Langfristig soll die HAZ als

Kompetenzzentrum für Handball am Zürichsee stehen: ein Ort, an dem leistungsorientierte Nachwuchsförderung, Breitenentwicklung und persönliche Begleitung Hand in Hand gehen. Wer in ein paar Jahren HAZ hört, soll an eine Region denken, in der Handball mit Herzblut gelebt wird – auf und neben dem Spielfeld.

Was möchtest du aus deiner aktiven Karriere oder bisherigen Trainererfahrung in die HAZ einbringen?

Ich bringe ein breites Erfahrungsspektrum mit – von der Spielerbank bis ins Management, vom Kinderhandball bis zur Bundesliga. Vor allem möchte ich aber meine Haltung einbringen: Im Nachwuchs geht es nicht nur um Leistung, sondern auch um Persönlichkeit. Mir ist wichtig, Strukturen zu schaffen, die individuelle Entwicklung im sportlichen, schulischen und menschlichen Bereich ermöglichen. Handball ist für mich ein Ort des Lernens – für Spielerinnen und Spieler, aber auch für uns Trainer, Betreuer, Eltern und alle Handballverrückten. Ich möchte meine Erfahrung weitergeben, aber immer offen bleiben für Neues.

Was treibt dich persönlich an – was motiviert dich, täglich mit jungen Talenten zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen?

Für mich ist es ein Privileg, junge Menschen ein Stück auf ihrem Weg zu begleiten. Ich weiss, dass wir als Trainer oder Akademieleiter oft nur ein Puzzlestück im Leben eines Athleten sind – aber dieses Puzzlestück kann entscheidend sein. Es motiviert mich, wenn aus verunsicherten Jugendlichen selbstbewusste Persönlichkeiten werden, egal ob sie später Nationalspieler werden oder einfach mit Freude Handball spielen. Der Sport bietet ein Umfeld, in dem junge Menschen wachsen können – körperlich und vor allem menschlich. Genau das treibt mich an: einen Raum zu schaffen, in dem Entwicklung möglich ist, Fehler erlaubt sind und man gemeinsam lernt.

Und natürlich – Handball bleibt Handball: Der Ball ist rund, das Spiel findet auf 40x20 statt und die Energie in der Halle – das alles fasziniert mich auch nach über 30 Jahren immer noch wie am ersten Tag.

UNSERE PLATZ - SPEAKER IM FOKUS

Die SG Horgen/Wädenswil hat das Glück, auf einige wenige ausgezeichnete Speaker und Speakerinnen zurückgreifen zu können. Eine davon möchten wir heute vorstellen.

AUTOR: HANS STAPFER

Carmela Schuler

Sie wurde in Uznach geboren, wuchs dann in Kaltbrunn und später in Schmerikon auf und lebt seit zwölf Jahren mit ihren beiden Söhnen Loris (12) und Fabio (10) sowie ihrem Mann Christian im Weiler Arn in Horgen. Bevor die Kinder zur Welt kamen, lebte sie eine Zeit lang in Wädenswil.

Beruflich ist Carmela Assistentin des Geschäftsleiters der Genossenschaft Migros Zürich. «Ein wahnsinnig cooler Job mit einem tollen Chef. Meine Wurzeln liegen im Kommunikationsbereich: Ich war lange Marketingleiterin bei Ochsner Shoes und habe für die Migros-Fachmärkte die Unternehmenskommunikation verantwortet.»

Hast du selbst Sport gemacht oder treibst du Sport?

Ich habe Boccia gespielt, allerdings nicht im Sand, wie man das in den Ferien macht. Das habe ich einige Jahre lang intensiv betrieben und bin auch für Liechtenstein (das ist eine lange Geschichte) bei der EM 2000 angetreten – mit gutem Erfolg. Heute bewege ich mich gerne an der frischen Luft.

Speaker? Weshalb gerade Speaker? Was reizt dich daran?

Ich habe während Corona meine Leidenschaft für die Moderation entdeckt. Ich habe gemerkt, dass ich das gerne mache und mich wohl vor der Kamera bzw. am Mikrofon fühle. Wenn ich einen Höhepunkt nennen soll, dann sind es die Speakereinsätze an der Frauen-Handball-EM in Basel vergangenes Jahr. Das war für mich ein Highlight,



und ich habe wahnsinnig viel gelernt. Für mich sind alle Spiele, an denen ich die Speakerin bin, toll. Man versucht, das Publikum mitzunehmen und das Team zu unterstützen. Da gehe ich voll mit.

Wie bist du zum Handball gekommen?

Durch meine beiden Jungs – Loris hat im Frühling 2021 mit Handball begonnen, ein halbes Jahr später hat es Fabio «erwischt». Und dann hat es mir den «Ärmel reingezogen»...

Ich gratuliere dir ganz herzlich zum Vorstandsamt beim HC Horgen. Du übernimmst nach der Wahl an der GV vom 3. Juli 2025 ja das Amt der Vizepräsidentin, du wirst also die rechte

Hand von Sasha Mackintosh. Wirst du weiterhin Platz Speaker bleiben?

J A SICHER!

Falls ja, werden die Zuschauer, die dich bereits ins Herz geschlossen haben, sich sicher freuen. Aber jetzt ist Ferienzeit, wo ziehst es dich und deine Familie hin, eher an die Wärme oder eher in den Norden?

Uns zieht es in den Süden, nach Süditalien. In der Nähe von Salerno sind meine Wurzeln, meine Nonna (93) und mein Onkel sind da, und wir freuen uns, zwei Wochen zu geniessen – Familie, Sonne, Meer, Essen – und Trinken.

«Danke für das Interview, Carmela, das ganze Readaktionsteam wünscht Euch ganz erholsame Ferien.»



WIR SETZEN UNS MIT HERZBLUT FÜR EIN AKTIVES ZUSAMMENLEBEN EIN.

DOMUM - das innovative Mehrgenerationen-Wohnkonzept für bezahlbaren Wohnraum. Als Wohnbaugenossenschaft schaffen wir Orte mit generationenübergreifenden Wohnformen, in denen sich Alt und Jung gemeinschaftlich, aber auch individuell entfalten können.

**IM MIETPREIS
INBEGRIFFEN:**
Siedlungscoach
priorisierte Alterswohnung/
Pflegeplatz
in einem Oase Seniorenzentrum
Mehrzweckraum/Malatelier
Aktivitäten und Veranstaltungen
moderner Fitnessraum



Mehrgenerationen- Wohnkonzept in Betrieb

8

- 1 DOMUM Gränichen
- 2 DOMUM Romanshorn
- 3 DOMUM Wetzikon Obstgarten
- 4 DOMUM St. Gallen
- 5 DOMUM Zurzach
- 6 DOMUM Winterthur
- 7 DOMUM Turbenthal
- 8 DOMUM Buchrain

Neue Projekte in Planung/ im Bau

5

- 9 DOMUM Tagelswangen
- 10 DOMUM Schinznach
- 11 DOMUM Laufen
- 12 DOMUM Davos
- 13 DOMUM Zofingen

DOMUM WOHNBAUGENOSSENSCHAFT · domum-wbg.ch

PAVIO
von Renova Roll AG
Weberrütistrasse 1
8833 Samstagern

Showroom
Forchstrasse 32
8008 Zürich

RENOVA  ROLL
PAVIO
Im Freien zuhause

T 044 787 30 50
PAVIO.CH

ÄSTHETISCHES OUTDOOR LIVING-SYSTEM

*Mein zweites Wohnzimmer
in der freien Natur*

Exklusives Design vereint mit hoher Funktionalität.
Pavio erweitert Ihren Wohnraum flexibel nach draussen.
Für einzigartige Outdoor-Momente. Bei jeder Wetterlage.



Bild: WAREMA

**SOMMERSONNE
SONNENSCHEN!**



**CHF
99**

Das Must-have:
das Wädenswiler:in-Badetuch,
in der Schweiz unvergleichlich
weich gewebt von weseta
im Glarnerland!

BEZUG EXKLUSIV BEI:
ENGEL + BENDEL KINDERMODE
Florhofstrasse 7, 8820 Wädenswil

Öffnungszeiten:
Dienstag-Freitag 09.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr
Samstag 09.00 – 17.00 Uhr

oder online:
<https://engelundbengel.ch/online-shop/>

Der Schinzenhof bietet mit seinen vielseitigen Bankett-, Seminar- und Kongress-Räumlichkeiten ganzjährig für bis zu 750 Personen eine moderne Bühne für Anlässe aller Art und jeder Grösse. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



SCHINZENHOF HORGEN
Gastronomie & Veranstaltungen

Dorfbeiz Schinzenhof
Alte Landstrasse 24
8810 Horgen
+41 44 725 27 27 05

Ihr kompetenter Partner
für den nächsten Event
jeder Art.
schinzenhof.ch



Ihr Partner für Verwaltung von Stockwerkeigentum & Mietliegenschaften,
Hauswartungen, Reinigungen & vieles mehr...

AZ-Plus GmbH



Gebäudemanagement

Hauswartungen / Reinigungen

044 741 50 50 • www.az-plus.ch • info@az-plus.ch

DIE NEUEN GESICHTER DER NLB-SAISON

Mit frischem Wind und viel Potenzial startet unser Team in die neue Saison. Ob gestandene Routiniers, ehrgeizige Rückkehrer oder talentierte Nachwuchsspieler – unsere Neuzugänge bringen neue Qualitäten auf und neben dem Feld mit. Hier stellen wir euch die fünf Spieler vor, die künftig mit ihrem Einsatz, ihrer Leidenschaft und ihrem Teamgeist unsere Farben vertreten werden.

AUTOR: BEAT RELLSTAB



Stian Grimsrud

Vom TV Möhlin kommend ist der Norweger beim gemeinsamen Teamevent auf den Grossen Mythen gleich vorangegangen und hat den Berg in Rekordzeit bezwungen. Die Eigenschaft, voranzugehen und Verantwortung zu übernehmen, werden wir brauchen, wenn wir mit ihm als Spielermacher und polyvalenten Rückraumspieler Erfolg haben wollen. Der Nordländer hat sich bestens eingelebt und wohnt aktuell mit seiner Freundin in Zürich City.



Aleksandar Radovanovic

Nach einer langen Verletzungsoдыsee bei Pfadi Winterthur hat «Aleks» bei uns die Freude am Handball wiedergefunden. Er wird sich behutsam an seine Topform heranarbeiten und uns mit seiner Erfahrung, seinem Spielwitz und seiner Routine sicherlich noch viel Freude bereiten. Der Linkshänder wurde in der Vergangenheit mit Winterthur Schweizer Meister und konnte mit Partizan Belgrad zwei Pokaltitel feiern. Auch auf Einsätze in der EHF-Champions-League kann er zurückblicken. Als Vater von zwei Kindern wird er auch unseren Nachwuchs mitziehen und ihm als Vorbild dienen.



Timur Hess

Jung, zuverlässig und «trainingsgeil»! So lässt sich der schnellfüssige Flügelspieler am besten beschreiben, obwohl er auf Stufe 1. Liga auch als vielseitiger Regisseur einsetzbar ist. Bei Leistungstests stets vorne (Lauftests, nicht Krafttests), ist er sicherlich ein Versprechen für die Zukunft.



Silvan Estermann

Ein weiteres Beispiel für unsere hervorragende Nachwuchsarbeit. Silvan konnte bereits letzte Saison bei der 1. Ligamannschaft Zeichen setzen und hat in den wichtigen Barragespielen gegen Dagmersellen viel Verantwortung übernommen. Er wird hinter Stian und Fabian Erfahrung sammeln und diese weiterhin bei der 1. Liga zeigen können.



Robin Verri

Unser Nachwuchsgoalie Nr. 3. Extrem ehrgeizig und zielorientiert. Solche Eigenschaften braucht ein Torhüter, wenn er irgendwann die Nummer 1 im Team werden will. Robin soll Erfahrung sammeln und den beiden anderen «Bölläfrässer» gehörig Druck machen. Auch er wird noch Spielanteile in der 1. Liga erhalten und so weiter Fortschritte machen.



8820 Wädenswil
Tel. 044 781 32 32
www.pao-ag.ch

Ihr 4x4 Partner am Zürichsee



SUBARU



HYUNDAI

BRUPBACHER GATTI

ELEKTRO

TELEMATIK

Brupbacher Gatti AG

8820 Wädenswil

Telefon 044 782 61 11

8810 Horgen

Telefon 044 718 22 22

www.brupbacher-gatti.ch • info@brupbacher-gatti.ch

Wir bringen
Licht ins Spiel

Maximale Energieeffizienz
& optimale Lichtverhältnisse

www.elektron.ch/sportplatz

ELEKTRON

Wissen wie
der Hase läuft.

Willkommen in Ihrer Boutique Bank.

BANK ZIMMERBERG

seit 1820

STIMMT ES, DASS

AUTOR: JOEL SCHINZEL

- ... Sandor B. Gabeln aus dem Schützi klaut?
- ... Sevi Z. der schnellste Kreisläufer des Vereins ist?
- ... die Achillessehne von Bass Senior sich selbst heilt?
- ... Ramon Frei nach einem Bier im Bus nicht mehr stehen kann?
- ... Gani D. das eine oder andere Rencontre mit der Windschutzscheibe eines kroatischen Reiscars hatte?
- ... das Flankyball Trainingslager in Split gar gestandene NLA-Spieler an ihr Limit brachte?
- ... Pascal G. seine Zeit auf Landstrassen am liebsten im Windschatten eines Schwertransports verbringt?
- ... Julian D. ein T-Shirt für fünf Tage Urlaub problemlos ausreicht?
- ... Tim W. ein Kölsch Glas mit vollem Umfang in den Mund nehmen kann, ohne dass es seine Zähne berührt?
- ... Sandro G. auf nächste Saison zur SGHW zurückkehren wird?
- ... Y. Stuhler gerne an Hard Techno Events geht?
- ... Timon R. als Kind in Chantal Wick Bettwäsche schlief?
- ... Philippe C. eigentlich Deutscher ist?
- ... Francesco B. für ca. 60% des Marlboro- und RedBull-Jahresumsatzes verantwortlich ist?
- ... Francesco B. morgen schaffen muss?
- ... am 13.09.2025 in der Baden Aue Sand in der Luft ist?
- ... Luka S. multiple Persönlichkeiten hat?
- ... s.g. aka gümi bereits wieder in einigen Hallen gesichtet wurde?
- ... von der NLB bis zur 3. Liga jeder auf sein Erscheinen im Training hofft?
- ... im DRÜ einige nicht an das legendäre Reisli kommen, aufgrund von Angst vor der Destination?
- ... die Jungen im DRÜ gerne beim Teamessen Reden schwingen?
- ... die Alten dafür bis tief in die Nacht sitzen bleiben?
- ... das nächste Teamessen vom DRÜ in einer WG stattfindet?
- ... letzte Saison im DRÜ das erste Sterndli in der Vereinsgeschichte gesetzt wurde?
- ... die 1. Liga ein Goalieproblem hat?
- ... Päsce G. nur noch in den Bergen zu finden ist?
- ... s DRÜ sich eine eigene Fähre mieten möchte für die nächste Saison?
- ... die Vorbereitung vom DRÜ intensiver ist als die der 2. Liga?
- ... G. C. und P. M. die lahmen und dicken Herren so zu Model-Athleten formen?
- ... D. M. vor und nach dem Training präsent, dazwischen jedoch meist unauffindbar ist?
- ... im DRÜ Tschutte ein Fluchwort ist?
- ... P. M. seine Trainingsübungen von C. Ancelotti aus Wädenswil hat?
- ... in der 1. Liga beinahe mehr Coaches als Spieler sind?
- ... Joel S. erst nach dem Kartrennen den Fuss von der Bremse nahm?
- ... Beni M. noch immer bremst?
- ... sein Turbo-Knopf defekt war?
- ... die Gebrüder Bass auf der Eidmattwiese eine Jobrotation vollzogen?
- ... der gelernte Fussballgoli S.Z. kein probates Mittel gegen Aufsetzer gelernt hat?
- ... J. S. «die Katze» Courtois für solche Bälle nur ein müdes Grinsen übrig hat?
- ... T.K. dem FC Wändel den Zahn gezogen hat?
- ... die Jobrotation Bass jun. machtlos war?
- ... auch der gelernte Goli Bass es gewesen wäre?
- ... S.Z. sowieso ...?
- ... sich die Schuhe von GG aus dem Damen 1 bald kompostieren?
- ... bei jeder Fahrt des Thalwiler Autos eine freizügig gekleidete Dame ihre Hüften schwingt?

Stimmt es, dass ...?

Ist auch dir ein Gerücht aus dem Verein zu Ohren gekommen und möchtest du gerne den neusten Klatsch und Tratsch der Leserschaft mitteilen? Dann schreibe dein «Stimmt es, dass ...?» an joel.schinzeln@sghw.ch



044 780 54 51
www.patrickflueeler.ch

patrick flüeler
schreinerhandwerk



**DIE NEUEN
MINI MODELLE
SIND DA.**

ENTDECKE DEN NEUEN MINI COOPER,
MINI ACEMAN UND MINI COUNTRYMAN
FÜR NEUEN FAHRSPASS.

HEDIN AUTOMOTIVE
SAMSTAGERN
hedinautomotive.ch




TOM PORRO AG
**NACHHALTIGE PROJEKTE
KOMMUNIKATION**

Seestrasse 78
8805 Richterswil
Telefon 043 477 94 20
tom@porro.ch
porro.ch



Ammann Elektro
Kommunikation mit Strom

Ammann Elektro AG
Waldhofstrasse 11 | 8810 Horgen | Tel. 044 718 20 00
Alte Dorfstrasse 12a | 8135 Langnau a.A. | Tel. 044 718 20 05
info@ammann-elektro.ch | www.ammann-elektro.ch



THE PLACE TO BE

GinGin : Dorfplatz 3 : 8810 Horgen
Montag - Donnerstag: 14:00 - 23:00
Freitag & Samstag: 10:00 - 02:00
www.ginggin-horgen.ch




Feuerungstechnik AG
Öl- und Gasfeuerungs-Service | Heizungs-Installationen

24h Service 044 787 08 80

Wädenswil | Samstagern

AKTUELLE NEWS UND HIGHLIGHTS

Die neuesten Entwicklungen und spannende Ereignisse rund um die SG Horgen/Wädenswil.

Kick-off NLB gegen Pfadi am 22.08.2025

Es geht wieder los: Am 22. August 2025 startet unsere NLB-Mannschaft in die neue Saison und trifft im Trainings-Heimspiel auf Pfadi Winterthur. Unsere Jungs haben sich intensiv vorbereitet und brennen darauf, das Beste aus sich herauszuholen. Kommt in die Halle und unterstützt unser Team lautstark – wir zählen auf eure Unterstützung für einen gelungenen Saisonstart!

Sponsorenlauf 2025

Der Sponsorenlauf 2025 der SG Horgen/Wädenswil war auch dieses Jahr ein voller Erfolg – bei sommerlichen Temperaturen und toller Kulisse im Rosenmattpark am 14. Juni. Nach dem Rennen sorgte die Crew um Siggie Ennen für das leibliche Wohl. Vielen Dank dafür – und ein grosses Dankeschön an alle Springer, Sponsoren, Helfer sowie natürlich an alle Läuferinnen und Läufer, die den Lauf erneut zur wichtigsten Einnahmequelle unserer Vereine gemacht haben.

Schülerturnier der Rekorde

Das Schülerturnier Wädenswil am 15. und 16. März in der Sporthalle Glärnisch glänzte auch dieses Jahr mit einem neuen Teilnehmerrekord: über 760 Mädchen und Jungen in 105 Teams spielten an zwei Turniertagen unglaubliche 228 Matches. Trotz des regen Andrangs – rund 1800 Zuschauende fieberten mit – lief alles fair und fröhlich ab. Für das leibliche Wohl sorgten rund 150 Helfer, die u.a. über 720 Portionen Pommes, 450 Würste sowie 700 Gummischlangen und 600 Kaffees unters Handballvolk brachten. Ein rundum gelungener Event – von der ersten bis zur letzten Minute.

Neuer Trainer für die U19 Inter Mannschaft

Mit Normen Kietzmann übernimmt ein ausgewiesener Fachmann unsere U19 Inter Mannschaft. Der A-Lizenz-Trainer mit Berufstrainerdiplom bringt viel Erfahrung mit und soll die jungen Talente gezielt an die Aktivteams in der 1. Liga und NLB heranführen. Kietzmann war zuletzt U17 Elite Trainer beim HSC Suhr-Aarau und ist aktueller Trainer der Zürcher Regionalauswahl. Sein Werdegang als Spieler führte in bis in die NLA bei GC Amicitia Zürich, wo er auch als Trainer auf allen Stufen sehr erfolgreich arbeitete. Neben seiner Hauptaufgabe wird er auch Karsten Schneider (NLB) und Toni Kern (HAZ) beratend zur Seite stehen. allen Spielern Einsatzzeit zu geben und den Nachwuchs zu testen.

Enis Barbey an der Beachhandball-EM

Enis Barbey, U17-Junior und Kapitän der Schweiz U17 Beach-Nationalmannschaft, nahm im Juli 2025 an der EM in Alanya, Türkei, teil. Trotz Herausforderungen wie Temperaturen und Wettkampfdruck führte er das Team souverän an und gehörte zu den Top 4 Scorerern der Schweiz. Am Schluss belegte die Schweiz den 9. Platz – die beste Platzierung, die bislang erreicht werden konnte.

Ereignisreiche GV und grosse Ehrung

An der Generalversammlung gab es personelle Wechsel: Beim HCH wurde Carmela Schuler neu als Vizepräsidentin gewählt. Sie folgt auf Andreas Schnellli, der dem Vorstand jedoch für spezielle Aufgaben erhalten bleibt. Zudem übernimmt Jürg Widmer das Ressort Finanzen. Beim HCW wurde der Vorstand im Amt bestätigt – mit einer Ausnahme: Hallenchef Albert Terdenge trat zurück, seine Nachfolge muss noch geregelt werden. Für den emotionalen Höhepunkt des Abends sorgte Ernst Moser, der für unglaubliche 65 Jahre Engagement im ZHV und SHV mit minutenlangem Applaus geehrt wurde. Eine beeindruckende Leistung und ein Lebenswerk, das grossen Respekt verdient.

DEIN VEREIN DANKT DIR.

Gemeinsam die
Vereinskasse füllen.



Vereinskarte
beantragen
und sparen



Ernst Hürlimann AG
Heizöl | Treibstoffe | E-Mobilität



Wussten Sie schon? AVIA lädt auch E-Autos.

Über 500'000
Ladepunkte
in der Schweiz
und Europa



Max Muster
Muster AG
Karten-Nr. 7071361041 123456001
Kunden-Nr. 123456 12/26

Jetzt beantragen



Ernst Hürlimann AG
Heizöl | Treibstoffe | E-Mobilität




gestione patrimoniale asset management
vermögensverwaltung
marco heldner

heldner | treuhand
angela | buchhaltung & steuern

Oberdorfstrasse 16, 8820 Wädenswil – 044 680 10 37, mhvv@bluewin.ch

Nachhaltig



Lufttechnik AG

- +Retrofit
- +Lüftung
- +Klima
- +Kälte



Energieoptimiert

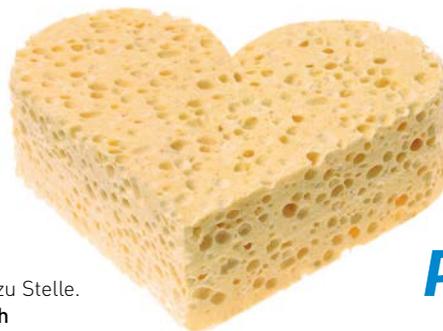
Sie punkten im Sport. Wir als Partner für Versicherungen und Vorsorge.

Generalagentur Horgen Seestrasse 87
Thomas Schinzel 8810 Horgen
T 044 727 29 29
mobilier.ch/horgen horgen@mobilier.ch

die **Mobilier**

Mit Leidenschaft dabei.

Ob Unterhalt, Fassaden- und Baureinigung,
Graffiti-Entfernung, Maler- oder Gartenarbeiten.
Wo Ordnung und Sauberkeit herrschen sollen, sind wir zu Stelle.
POLY-RAPID AG, Tel. 058 330 02 02, www.poly-rapid.ch



POLYRAPID★
SAUBERE ARBEIT

Elektro Zürichsee

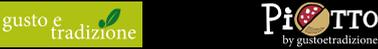


IHR ELEKTRO-PARTNER VOR ORT

Elektro Zürichsee AG
+41 44 725 50 82, www.elektro-zuerichsee.ch

360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der **Burkhalter**
Group



Unser Angebot:
 Die echte römische **PINSA PIOTTO**
 Das italienische **STREET FOOD**
 Handgemachtes **Eis**
 Die Weine **I PENTRI**



Besuchen Sie uns auch in Wädenswil am See um unsere qualitative Produkte zu geniessen.

Bei der „ALTE SCHULE“ | Alte Landstrasse 26 | 8810 Horgen
 Tél. +41 (0)44 770 22 33 | info@gustoetradizione.ch | www.gustoetradizione.ch

Lieber 10 Minuten abschalten als ständig hoch- und runterschalten.

In 10 Minuten über den Zürichsee – das kann nur die Fähre.



SGHW braucht axa nova



Bei Migros, Coop, Spar, Volg

WIR SUCHEN DICH

Du möchtest dich (ehrenamtlich) engagieren?
 Dann ist unser familiärer Sportverein genau der Richtige für dich.

Du möchtest Teil unsere SGHW-Familie werden, Spass und Spannung bei den sportlichen Events erleben?
 Dann haben wir bestimmt den richtigen Job für dich.



sghw.ch/wir-suchen-dich

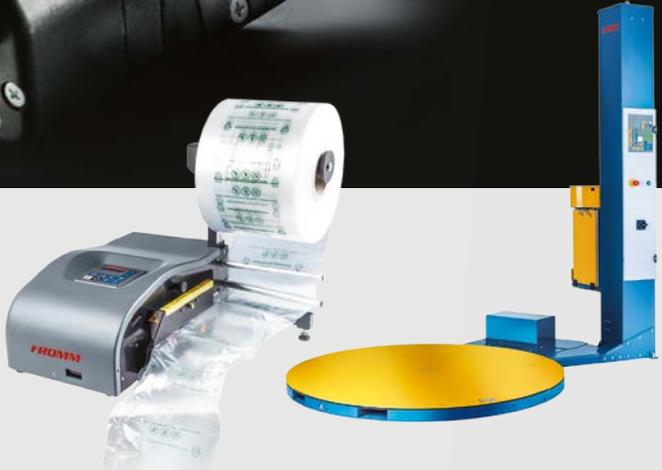
Ihr Partner für Endverpackungslösungen



FROMM | PACKAGING SYSTEMS

FROMM AG
 Händlistrasse 4
 8957 Spreitenbach

Tel. 056 419 10 20
 Fax 056 419 10 30
 www.fromm-pack.ch





Wir sind Wädenswil und Horgen.

Weil wir im Team zusammenhalten.

**Die Sparcassa 1816 unterstützt
die Region seit über 200 Jahren.**

Zum Beispiel unsere Nati-B-Handballer
der SG Wädenswil/Horgen.

spc.clientis.ch

 **Clientis
Sparcassa 1816**